

# ST. GALLEN

24 Stunden in einer Stadt, die weniger als drei Stunden entfernt liegt – das ist die Idee hinter der BNN-Serie „24 in unter 3“. Nach einer corona-bedingten Pause geht es jetzt wieder los - mit St. Gallen, einer der schönsten Städte der Schweiz.

**Mit dem Auto:** Ja, St. Gallen liegt nicht gerade um die Ecke. Von Karlsruhe sind es knapp 300 Kilometer in die schweizerische Stadt. Wer die passende Strecke auf seinem Navi sucht, wird meist über Stuttgart und die Bodenseeaubahn

geleitet. Von dort geht es über Schaffhausen Richtung Winterthur und St. Gallen. Die Vignette nicht vergessen.



**Mit dem Zug:** Wer aus Umweltgründen mit dem Zug fahren möchte, sollte statt eines Tages-trips gleich ein komplettes Wochenende einplanen. Denn die Fahrt dauert über vier Stunden. Wer nur einmal umsteigen möchte fährt mit dem Regionalexpress nach Konstanz und von dort weiter – ebenfalls mit einem Regionalexpress.



**Unesco-Weltkulturerbe:** Die Stiftsbibliothek von St. Gallen ist eine der schönsten der Welt. Foto: swiss-image/Andre Meier

# 24 < 3

24 STUNDEN in einer Stadt

Erreichbar in weniger als 3 STUNDEN

## St. Gallen: Schweizer Spitzenklasse

Groß ist sie nicht, die gemütliche Stadt am Fuße des Appenzellerlandes. Und doch weht der Duft der großen, weiten Welt durch St. Gallens beschauliche Gassen mit hübschen Straßencafés, Boutiquen und Restaurants. Die schweizerische Stadt hat sich die Welt nach Hause geholt.

Der Legende nach gründete der irische Mönch Gallus die Stadt im Jahre 612. Die markanten Türme der barocken Stiftskirche und die prächtige Stiftsbibliothek erzählen vom Jahrhunderte dauernden Einfluss des Klerus in der Gallusstadt.

In den Gassen der Altstadt geht es hingegen weltlich zu. Da steckt schon mal eine geschnitzte Fratze an einer Hausfassade dem Nachbarn die Zunge raus. 111 aufwendig geschnitzte Erker, meist aus dem 18. und 19. Jahrhundert, zieren

das mittelalterliche Städtchen. Reiche Textilkaufler überboten sich während der Blütezeit der St. Galler Textilindustrie in ihrer Gestaltung. Feinste Leinwandstoffe und zarte Spitzen wurden damals von St. Gallen aus in die weite Welt exportiert. Mit nach Hause brachte man einen Hauch Exotik. Auch in Form von Gewürzen, die ihren festen Platz in den berühmten kulinarischen Verlockungen der Stadt St. Gallen haben. St. Gallen ist eine Stadt für Genießer.

Ellen Gromann-Goldberg

Unsere Reisetipps für unterwegs: [bnn.de/reise](http://bnn.de/reise)

**Metropole der Ostschweiz:** Der Stiftsbezirk von St. Gallen mit der Kathedrale ist Unesco-Weltkulturerbe. In der Altstadt (Mitte) finden sich zahlreiche, liebevoll sanierte Häuser. Fotos: swiss-image/Ammann/swiss-image/Roland Gerth

## 9 Uhr Ein Biber zum Frühstück

Biber mit kunstvoll geprägten Reliefs zieren das Schaufenster der Confiiserie Roggwiler. Schon seit dem 15. Jahrhundert ist der Biber eine der Spezialitäten St. Gallens. Hergestellt wird er aus einem Honigteig mit Gewürzen und einer zarten Mandelfüllung. In dem Café lässt es sich perfekt in den Tag starten. Welcher Biber darf es sein? Der mit dem St. Galler Kloster, oder lieber doch der mit dem St. Galler Bär, dem Wappentier der Stadt?

**Confiiserie Roggwiler, Multergasse 17, geöffnet montags 9.30 bis 18 Uhr, dienstags bis freitags 8.30 bis 18 Uhr, samstags 8.30 bis 17 Uhr. [www.roggwiler.ch](http://www.roggwiler.ch)**

## 22 Uhr Spitze schlafen

Einen Katzensprung vom Stiftsbezirk entfernt, am Rande der Fußgängerzone, steht ein fünfstöckiges, klassizistisches Gebäude aus der Blütezeit der heimischen Textilindustrie. Wo früher Spitzen hergestellt wurden, befindet sich heute das erste Hotel am Platz, das Hotel Einstein. Die Textilhgeschichte des Hauses und der Stadt wird im Hotel und in den Zimmern in Form von Bildern und in den für die Innendekoration verwendeten Materialien aufgegriffen. St. Galler Bettwäsche und Spitzen sorgen für ein besonderes Schlafenerlebnis.

**Hotel Einstein, Berneggstraße 2. Das Doppelzimmer gibt es ab 200 Schweizer Franken. [www.einstein.ch](http://www.einstein.ch)**

## 20 Uhr Speisen im Naz

Inmitten der Altstadt befindet sich das Traditionshaus National Zum goldenen Leuen – kurz und liebevoll „Naz“ genannt. Auf den Tischblättern finden sich die geschnitzten Spuren der Gelage studentischer Verbindungen. Manche der Trinksprüche sind über 200 Jahre alt. Heute geht es gesitteter zu. Das Naz ist berühmt vor allem für seine Chäsüechli, das Fondue mit Bier und das hauseigene Bier „Huus-Braui“. Hier trifft sich St. Gallen und die Welt zum z'Nacht (Abendessen).

**National Zum goldenen Leuen, Schmiedgasse 30, [www.naz.sg](http://www.naz.sg)**

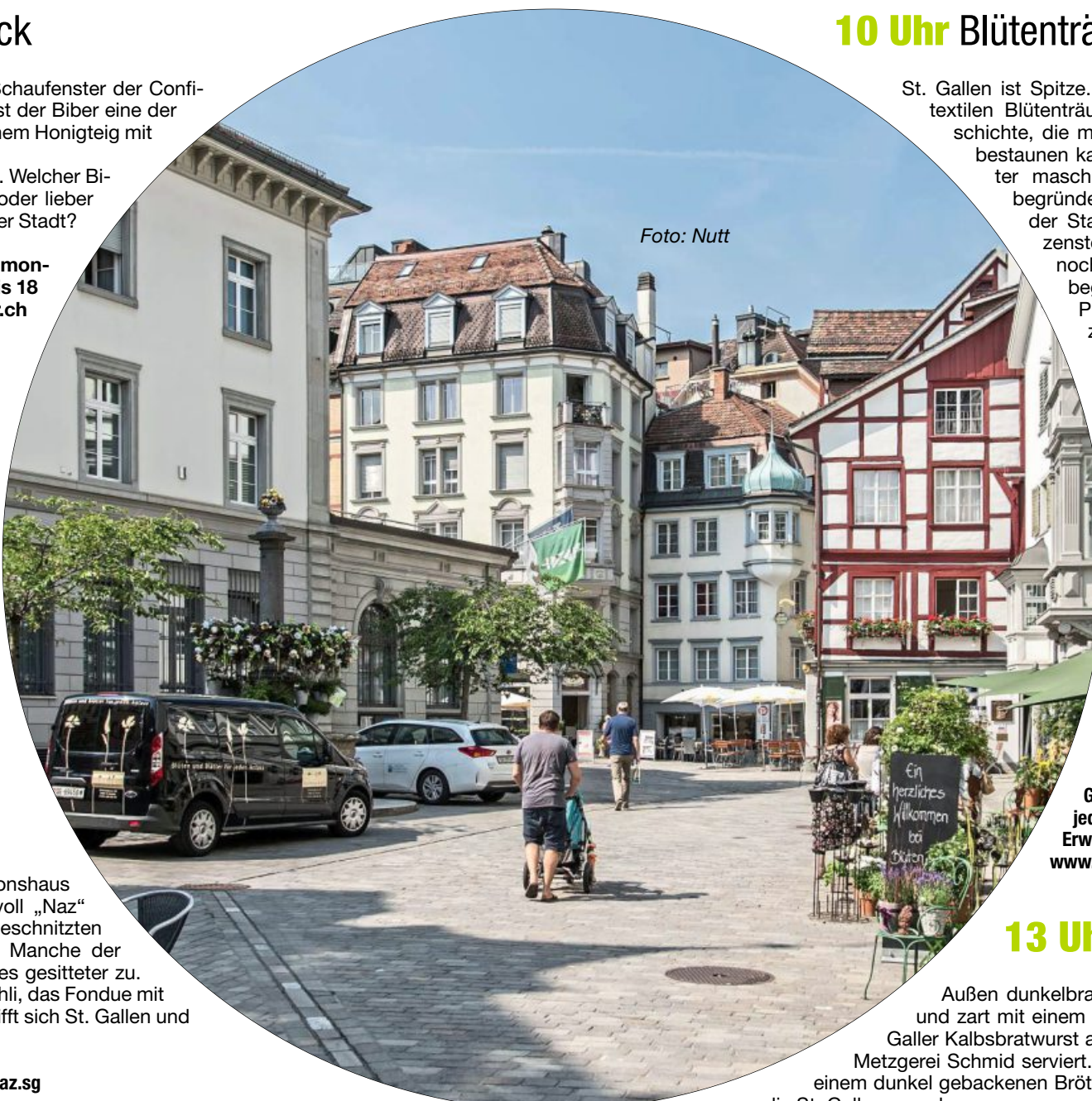


Foto: Nutt

## 10 Uhr Blüenträume

St. Gallen ist Spitze. Auch wegen seiner textilen Blüenträume und deren Geschichte, die man im Textilmuseum bestaunen kann. Hand- und später maschinengestickte Stoffe begründeten den Wohlstand der Stadt. Die feinen Spitzenstoffe sind auch heute noch im In- und Ausland begehrt. Celebrities wie Pippa Middleton, Cameron Diaz und Michelle Obama zeigen sich gerne in Kleidern aus St. Galler Spitze.



**Textilmuseum St. Gallen, Vadianstraße 2, täglich geöffnet von 10 bis 17 Uhr (außer am 1. Januar, Karfreitag, 1. August, 24., 25. und 31. Dezember). Der Eintritt für Erwachsene beträgt zwölf Schweizer Franken. [www.textilmuseum.ch](http://www.textilmuseum.ch)**

## 11 Uhr Im Bücherhimmel

In einem eher unscheinbaren Gebäude des Klosters St. Gallen befindet sich eine der schönsten Bibliotheken der Welt. Die Stiftsbibliothek ist Teil des Unesco-Weltkulturerbes. Die Holzregale an den Wänden sind bis unter das Dach gefüllt mit rund 170.000 wertvollen Büchern und 2.100 Handschriften, die bis ins 8. Jahrhundert zurückdatieren.

**Geöffnet montags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr, jeden ersten Donnerstag im Monat bis 19 Uhr. Der Eintritt für Erwachsene kostet zwölf Schweizer Franken. [www.stiftsbezirk.ch/de/stiftsbibliothek/](http://www.stiftsbezirk.ch/de/stiftsbibliothek/)**

## 13 Uhr Bratwurst mit Bürli

Außen dunkelbraun gebrillt, mit knackig-knuspriger Haut; innen hell und zart mit einem Hauch von Muskatnuss. So muss die berühmte St. Galler Kalbsbratwurst aussehen und schmecken – genau so wird sie in der Metzgerei Schmid serviert. Gegessen wird die Kalbsbratwurst mit einem Bürli, einem dunkel gebackenen Brötchen. Aber bitte ohne Senf! Diesen Frevel verzeihen die St. Galler nur schwer.

**Metzgerei Schmid, Laden in der St. Jakob Straße 17, Imbiss am Hauptbahnhof. [www.metzgereischmid.ch](http://www.metzgereischmid.ch)**

## 17 Uhr Bier zum Apéro

Die Kleinbrauerei Brauwerk ist der kreative Ableger der lokalen Brauerei Schützengarten. Hier werden neue Geschmacksergebnisse kreiert und verrückte Ideen gesponnen. Der Gast sitzt mittendrin im Braugeschehen oder im kleinen Bahnhofpärkli vor der Brauerei. Neueste Kreationen können im Brauwerk exklusiv verkostet werden. Ein besonderes Geschmackserlebnis ist garantiert. Gut möglich, dass hier sogar so manch ein Biervrächter auf den Geschmack kommt.

**Brauwerk, Bahnhofstraße 19. [www.restaurantbrauwerk.ch](http://www.restaurantbrauwerk.ch)**

## 14 Uhr Raus ins Grüne

Mit der Standseilbahn geht es hinauf ins Naherholungsgebiet Drei Weieren. Einst dienten die im 17. Jahrhundert künstlich angelegten Weiher der Wasserversorgung für die Textilbleichen der Stadt. Heute wird hier im Sommer gebadet und im Winter Schlittschuh gelaufen. Die Weiher mit ihren Jugendstilbauten zählen zu den schönsten Naturschwimmbädern der Schweiz. Zudem hat man von hier aus einen traumhaften Ausblick über die historische Altstadt und bei klarer Sicht bis hinunter zum Bodensee.

**Mühleggahn, täglich von 5.40 bis 0.50 Uhr. Das Ticket kostet 2,40 CHF. [www.muehleggahn.ch](http://www.muehleggahn.ch)**

Die nächste Folge der BNN-Serie am 19. Juli geht nach Trier, eine der ältesten Städte Deutschlands.

